


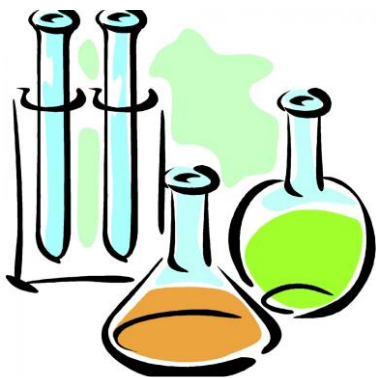
## Ungebetene Überwinterungsgäste: Die Hausgelse im Keller

Sobald die kalte Jahreszeit beginnt, strömen nicht nur wir Menschen wieder in die Häuser. Auch die Hausgelsen suchen sich, sobald es kälter wird und die Temperaturen bis auf 3° C sinken, geschützte Plätze zum Überwintern. Hierbei wählen sie oft (Wein)Keller und Geräteschuppen sowie Garagen als bevorzugte frostfreie Orte aus und treten dabei nicht selten in Massen auf. Bei den ungebetenen Gästen handelt es sich um bereits befruchtete Weibchen. Sobald es im Frühjahr wieder warm genug ist, schwärmen sie aus und legen Eier in Wasserstellen nahe dem Überwinterungsplatz. Wie wird man diese also am besten wieder los?



 Der effektivste Tipp: Einstiegsöffnungen der Gelsen aufspüren und verschließen (z.B. mit Fliegengitter abdecken)! Werden die Einstiegsöffnungen nicht verschlossen, können bis die Temperaturen unter dem Gefrierpunkt fallen, immer wieder Gelsen nachkommen. Mögliche Eintrittspunkte sind Kellerschächte, Mauerritzen, undichte Türen etc.

Wenn sie schon da sind: Vorhandene Gelsen mit handelsüblichen Staubsaugern wegsaugen. Nicht vergessen danach den Staubsaugerbeutel zu entsorgen bzw. den Staubfangbehälter zu leeren und auszuwaschen. Große Mengen toter Gelsen fangen innerhalb kürzester Zeit an einen unangenehmen Geruch zu verbreiten.



Chemische Mittel gegen Gelsen (wie z.B. Gelsenstecker) empfehlen wir wegen der möglichen Giftwirkung auf Menschen grundsätzlich nicht. Wenn man diese dennoch in Betracht zieht, am besten direkt im Baumarkt dazu beraten lassen und unbedingt folgende Fragen im Vorhinein beachten: Sind Babys/Kleinkinder/Kinder im Haushalt? Gibt es Schwangere/Allergiker/sonstige empfindliche Personen im Haushalt? Werden Lebensmittel im Keller gelagert?